

2. Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeit

14

Ralph Hafner
Judith Heeg

Vorbemerkung: Mit dem für BA versprochenen Artikel verhält es sich letztlich genau wie mit den Hausarbeiten der Studierenden, auch hier hilft: Eine Deadline im Nacken und eine Verabredung zum Schreiben, damit es endlich passiert.



Am 6. März 2014 fand an der Uni Konstanz zum zweiten Mal die „Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeit“¹ statt, veranstaltet vom Schreibzentrum² der Universität Konstanz in Kooperation mit der Bibliothek. Ziel war es, die Studierenden bei ihren Schreibprojekten zu unterstützen, indem die Methodik vorgestellt und individuelle Schreib- und Rechercheberatung angeboten wurden. Daneben sollte bei diesem Termin aufgezeigt werden, welche vielfältigen Beratungsoptionen die Uni im Bereich des Wissenschaftlichen Arbeitens anbietet. Dazu gehören u.a.: Das Schreibzentrum, das allgemeine Kompetenzen im Bereich Konzipieren und Schreiben von wissenschaftlichen Texten vermittelt, auch über ausgebildete studentische PeerberaterInnen. Daneben gibt es die fachspezifischen Schreibberatungsangebote wie sie in dieser langen Nacht von Fr. Seiß für die Linguistik und von Fr. Hoening für die Philosophie angeboten wurden, aber auch von studentischen PeerberaterInnen u.a. aus der Politikwissenschaft. Zudem stehen Angebote für nichtmuttersprachliche Studierende zur Verfügung und natürlich die Beratungsangebote der Bibliothek zu u.a. Recherchefragen, Dokumentbeschaffung und Literaturverwaltung, im Rahmen dieses Events angeboten von Judith Heeg und Ralph Hafner.

Teilgenommen haben in diesem Jahr rund 70 Studierende, überwiegend aus den Fächern Literaturwissenschaft, Politik/Verwaltung, Soziologie, aber auch aus den Naturwissenschaften waren Studierende dabei. Los ging's um sechzehn Uhr³ mit Begrüßung, Vorstellung der Beratungsangebote und der Aufforderung an die Studierenden, sich Ziele nach dem SMART-Prinzip zu setzen:

- **S**-pezifisch: Was genau möchte ich erreichen?
- **M**-essbar: An welchen Kriterien kann ich erkennen, dass ich das Ziel erreicht habe?
- **A**-ngemessen und attraktiv: Welcher Aufwand lohnt sich für dieses Ziel?
- **R**-ealistisch: Was fordert mich heraus, überfordert mich aber nicht?
- **T**-erminiert: Bis wann will ich das Ziel erreicht haben?

Dann konnte es losgehen mit dem eigentlichen Schreiben oder dem Lösen der Probleme, die dem Schreiben entgegengestanden sind, indem die verschiedenen Beratungspunkte in der Bibliothek aufgesucht wurden.

Zwischendurch gab es noch Impulse wie:

- 18:00 – 19:30 Uhr:
Arbeitsstationen zum Strukturieren
- 20:00 Uhr:
Übung zum Lösen von Schreibblockaden



Wer drohte schlapp zu machen, konnte sich jederzeit am Café, das vor der Bibliothek aufgebaut war, wieder mit Kaffee, Kaltgetränken, Butterbrezeln und saftigen Äpfeln aufpäppeln.

Schaut man die Themen an, zu denen die Studierenden Beratung abfragten, fällt auf, dass das komplette Spektrum unserer Informationskompetenzkurse abgedeckt ist: Von Recherchestrategie entwickeln und Suchinstrumente nutzen über Ergebnisse bewerten bis hin zu Fragen der Beschaffung (elektronische Volltexte, Dokuli...) und der Frage nach richtigem Zitieren war alles dabei.

Für die Bibliothek ist die Lange Nacht eine großartige Gelegenheit: Wir erreichen mit diesem Angebot NutzerInnen, die wir offenbar mit anderen Angeboten weniger gut ansprechen. Gleichzeitig ist es eine unkomplizierte Möglichkeit, sich mit KollegInnen,

die in thematisch verwandten Bereichen arbeiten,



auszutauschen, Schnittstellen auszuloten, Ideen einzusammeln, weiterzuspinnen... Diese in der „Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeit“ angebotene Beratung verschiedener Serviceeinrichtungen gibt es seit dem Sommersemester 2014 auch als Kurs, in dem Kompetenzen in den Bereichen Recherche, wissenschaftliches Schreiben und Textverarbeitung vernetzt vermittelt werden.

Bleibt als Fazit nur:

Wir sagen Dankeschön – den Kolleginnen des Schreibzentrums für die Organisation der Langen Nacht – und auf Wiedersehen am 5. März 2015.



1 Die Lange Nacht ... wird in der ganzen Republik zu einem gemeinsamen Termin angeboten
<http://schreibnacht.wordpress.com/>

2 <http://www.schreibzentrum.uni-konstanz.de>

3 Kein Tippfehler oder nicht erfolgte Überarbeitung: Die Konstanzer Lange Nacht... begann dieses Jahr tatsächlich bereits um sechzehn Uhr. Ein ausdrücklicher Wunsch nach der der ersten Langen Nacht 2013 war es, am Nachmittag zu beginnen, um mit mehr Konzentration an den liegengeliebten Arbeiten zu schreiben.